

Auf Trappers Schuhen durchs Weiße

Der „Hotzenwälder Winterzauber“ verspricht besonderen Biathlon / Schlittenhunderennen als Geschicklichkeitsparcours angelegt

VON UNSEREM MITARBEITER
WOLFGANG ADAM

HERRISCHRIED. Auf die Attraktivität von Schnee und Eis setzen die Organisatoren des Outdoor-Events „Hotzenwälder Winterzauber“. Die Premiere dieser neuen Veranstaltung geht am 18. und 19. Februar auf der „Single Bühl“-Kuppe zwischen dem Luftkortort Herrischried und dem Loipenzentrum Großherrischwand über die Bühne.

Der bisherige Stand an Nachfragen und Anmeldungen sei vielversprechend – sowohl für den zum Programm gehörenden „Hotzenwälder Biathlon“, als auch für den Vielseitigkeitslauf für Schlittenhunde-Gespanne, berichtete Chef-Organisator Holger Wycisk auf Anfrage der BZ. Die Musher – so werden in Nordamerika die Lenker von Hundeschlitten genannt – haben bereits für die neue Präsentation ihres abenteuerlichen Sports mit den reinrassigen Schlittenhunden ein Programm konzipiert, das für die Zuschauer attraktiver ist als die traditionellen Rennen, bei denen die Gespanne schnell aus dem Zuschauerraum verschwinden. In diesem Jahr werden Hunde und Musher immer im Blickfeld der Besucher sein, wenn sie ihre Geschicklichkeit auf einem Hindernisparcours unter Beweis stellen. Zudem sind Überraschungen für die kleinen wie großen Liebhaber der nordischen Hunderrassen angesagt.

Holger Wycisk, dessen Firma „HWS-Events“ verantwortlicher Veranstalter des „Winterzaubers“ ist, organisiert zusätzlich zu den Biathlonläufen in ver-



Auf Schuhen der Trapper und mit Pfeil und Bogen kämpfen sich die Biathlon-Teilnehmer des Hotzenwälder Winterzaubers durch den Parcours – der Wintersport in einer etwas abgewandelten Art.

FOTO: WOLFGANG ADAM

schiedenen Kategorien ein Programm rund um die im Schnee aufgebauten Winterzelte. Am Samstagnachmittag können die Zuschauer beispielsweise die Technik des Axtwerfens, Schneeschuhlaufens oder Bogenschießens beobachten.

Den Biathlon-Teilnehmern, die in der geforderten Kombination von Schneeschuhlaufen und Bogenschießen auf Trapperschuhen noch ungeübt sind, empfiehlt der Veranstalter die Anmeldung zu den Trainingsangeboten. Vorbereitungskurse laufen bereits und neue Anmeldungen von Personen oder Gruppen sind

noch jederzeit möglich. Die Termine für das Training stehen nicht fest – sie werden individuell vereinbart.

Unter Dach und Fach ist auch das gastronomische Angebot. Der AC Hotzenwald bewirbt im Gelände an Ständen neben heimeligen Schwedenfeuern und das Team des „Ochsen“-Wirts Kurt Hauber kümmert sich in der Rotmooshalle um die Gäste, die sich dort nach den Events und bei der Siegerehrung am Sonntag aufwärmen können. Für einen reibungslosen Ablauf des „Winterzaubers“ stehen viele Helfer bereit. Feuerwehrmänner leisten

Verkehrsdienste und die die Bergwacht sowie das Deutsche Rote Kreuz stehen in Bereitschaft. Um die Versorgung von Teilnehmern kümmern sich zudem Mitglieder der Schießsportvereinigung Hochrhein. Die Gemeinde Herrischried übernimmt die Schirmherrschaft und beteiligte sich auch an den Vorplanungen. Im Rathaus betreut die Hotzenwald-Tourist-Info ein Informations-Telefon unter 07764-920041, weitere Informationen gibt es auch unter „www.Hotzenwaelder-Winterzauber.de“. Der Eintritt zum „Winterzauber“ ist frei.